

Geschichte

Um das Jahr 1000 n.Ch. vollzog sich am Pützchen in Bonn–Beuel das sogenannte Quellwunder der Heiligen Adelheid:

Sie beendete eine lange Zeit der Dürre, als sie ihren Stab an der Stelle in die Erde stieß, an der man heute das „Pützchen“ (lat./rhein. = Brunnen) findet. Neben dem Brunnen wurde die Adelheidiskapelle gebaut, die 1688 dem Karmeliter-Orden übergeben wurde.

Das Klostergelände des Ordens erfuhr im 19. Jahrhundert eine wechselhafte Geschichte, u.a. als „Besserungsanstalt für liederliche Dirnen“, als private Heilanstalt, als Lazarett und schließlich im 20. Jahrhundert wieder in seiner eigentlichen Bestimmung als Kloster.

1998 kauften die beiden Architekten von Kietzell und Fischer das Kloster und das angrenzende Gelände zur Umsetzung ihres Wohnkonzeptes „Wohnen für Jung und Alt“. Von 2000 bis 2004 wurde die Anlage nach und nach bezogen.



Layout und Fotos R. Engelhard

Die Idee

Generationenverbindendes Wohnen

Über nachbarschaftliche Beziehungen hinaus ein Netzwerk für ein gutes Miteinander schaffen

Mitarbeit und Mitwirkung bei gemeinschaftlichen Belangen

Schaffung von Begegnungsräumen in Klostergarten und Gemeinschaftsraum

Aktivitäten im Gemeinschaftsraum

Organisation von Festen und Veranstaltungen

**Vernetzung mit anderen Wohnprojekten
Vernetzung mit dem Quartier3**

Weiterentwicklung des Wohnkonzeptes



Kontakt

Gemeinsames Wohnen Karmelkloster e.V.
Karmeliterstr 1, 53229 Bonn

www.gemeinsam-wohnen-im-karmel.de
verein@gemeinsam-wohnen-im-karmel.de

Vorstand: Michael Alznauer
Anja Muthesius, Gerd Seidl
Stand Januar 2024



Gemeinsames Wohnen Karmelkloster e.V.



Die Wohnanlage



65 Wohneinheiten
26 Wohnungen im Altbau
21 Wohnungen Neubau

120 Bewohner
davon 30
Kinder und
Jugendliche

17 Häuser
1 Gemeinschaftsraum
3 Büros
1 Cafe

Die Altersstruktur ist gemischt
von 1 Jahr bis 96 Jahre



Der Bewohnerverein

Zeitgleich mit der Planung der Wohnanlage wurde im Jahr 2000 der Bewohnerverein „Gemeinsam Wohnen Karmelkloster e.V.“ gegründet.

Der Verein

- macht Angebote zur Gestaltung des Gemeinschaftslebens, um so die positiven Begegnungen zwischen den Bewohnern und angrenzender Nachbarschaft zu fördern,
- bietet Veranstaltungen für Bewohner und Öffentlichkeit an
- bietet eine Plattform für den konstruktiven Meinungs austausch,
- hält Kontakt zu anderen Wohnprojekten,
- setzt sich ein für die Weiterentwicklung des Wohnkonzeptes,
- verwaltet den Gemeinschaftsraum.



Zukunft Leben

Das Zusammenleben der verschiedenen Altersstufen ist vielleicht nicht der bequemste, mit Sicherheit aber ein sinnvoller Weg, um aktive Nachbarschaft zu leben und unsere vielfältigen Fähigkeiten der Gemeinschaft anzubieten.

Der Gemeinschaftsraum

Mit maßgeblicher finanzieller Unterstützung des Landes NRW wurde vom Verein ein Gemeinschaftsraum im Altbau des Klosters erworben.

In ihm finden vielfältige kulturelle und gesellige Aktivitäten statt: Mit den Bewohnern, für die Bewohner, für die Nachbarschaft und interessierte Außenstehende.

Aktivitäten im Gemeinschaftsraum

Begegnungsabend
Chor
Mittagstisch
Lesungen
Konzerte
Ausstellungen



Auszug aus dem Gästebuch

„The Best off“ Das Duo Goldene Zeiten

Sonntagsgespräch:
Visionen - Motor oder Hemmschuh?

Fotoausstellung
Tausend und ein Märchen
Marokko in Bildern, Farben, Tönen

Der tägliche Kram
Gedichte von Erich Kästner

Spanischer Abend mit Tapas

Ausstellung ZweiGwerk
Acryll auf Leinwand
und Bäume aller Art